Fit für die digitale Zukunft:
Wissensfabrik erweitert Bildungsprojekt „IT2School“ um Inhalte zu Social Media und KI

Gemeinsam mit Mitgliedsunternehmen, Lehrkräften und Vertreter*innen aus Politik wurde die Neuauflage des Bildungsprojekts am 29. September bei der ING Deutschland in Frankfurt am Main gefeiert. Künftig widmet sich das Projekt auch den Hintergründen und Algorithmen von Social Media und künstlicher Intelligenz.

Frankfurt am Main, 29. September 2026. Wie können junge Menschen auf die digitale Welt vorbereitet werden? Welche Kompetenzen brauchen sie, um Informationstechnologien nicht nur zu nutzen, sondern zu verstehen und aktiv mitzugestalten? Bereits seit zehn Jahren unterstützt das Wissensfabrik-Projekt *IT2School* Schulen mit praxisnahen Materialien dabei, jungen Menschen IT verständlich zu machen und sie dafür zu begeistern.

Nun geht das Projekt den nächsten Schritt: Gemeinsam mit der Universität Oldenburg als wissenschaftlichem Partner, wurden bestehende Inhalte überarbeitet und neue Module entwickelt. Mit dem Modul “Social Media“ gehen Schülerinnen und Schüler beispielsweise Algorithmen von Instagram und Co. auf den Grund. Darüber hinaus beschäftigen sie sich mit den Hintergründen und Funktionsweisen künstlicher Intelligenz. Alle Materialien wurden außerdem so angepasst, dass sie bereits in der Grundschule eingesetzt werden können.

Mit dem neuen Untertitel „Gestaltet die digitale Zukunft“ wird der Anspruch des Projekts deutlich: Kinder und Jugendliche sollen Informatik und KI nicht nur nutzen, sondern deren Funktionsweise verstehen und Kompetenzen entwickeln, um die digitale Zukunft selbstbewusst und verantwortungsvoll mitzugestalten.

Gemeinsam mit Vertretenden ihrer Mitgliedsunternehmen, Lehrkräften sowie Akteurinnen und Akteuren aus Politik und Bildung, feierte die Wissensfabrik in Frankfurt das zehnjährige Bestehen und die Weiterentwicklung des Projekts. Gastgeberin der Veranstaltung „IT2School weitergedacht“ war das Wissensfabrik-Mitgliedsunternehmen ING Deutschland.

„Die Arbeitswelt verändert sich durch Digitalisierung und Künstliche Intelligenz rasant. Umso wichtiger ist es, jungen Menschen frühzeitig die Kompetenzen zu vermitteln, die sie brauchen, um technologische Entwicklungen zu verstehen und souverän mit ihnen umzugehen. Als Unternehmen sehen wir es als unsere Verantwortung, dazu einen Beitrag zu leisten. Deshalb engagieren wir uns für IT2School und freuen uns, die Weiterentwicklung des Projekts als Gastgeber zu begleiten“, sagte Lars Stoy, CEO der ING Deutschland.

Vom Entdecken zum Gestalten

Seit zehn Jahren vermittelt *IT2School* jungen Menschen praxisnah und überwiegend mithilfe haptischer Materialien grundlegende Kompetenzen rund um Datenübertragung, Programmieren und die Funktion des Internets. Inzwischen ist das Bildungsprojekt an rund 1.200 Schulen bundesweit im Einsatz und in Kooperationen mit fünf Bundesländern verankert. Eines hiervon ist seit dem Schuljahr 2025/ 2026 das Land Hessen.

„Digitale Bildung ist ein wesentlicher Bestandteil von Allgemeinbildung. Junge Menschen müssen in der Lage sein, digitale Technologien und künstliche Intelligenz nicht nur zu nutzen, sondern ihre Funktionsweisen und Auswirkungen zu verstehen und kritisch einzuordnen. Das ist eine wichtige Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe und Chancengerechtigkeit. Diese Kompetenzen sollen alle Schülerinnen und Schüler erwerben“, betonte Armin Schwarz, Minister für Kultus, Bildung und Chancen in Hessen.

Austausch, Ausprobieren und gemeinsame Perspektiven

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die neuen Inhalte und Module von *IT2School – Gestaltet die digitale Zukunft!.* Die Teilnehmenden erhielten Einblicke in die Weiterentwicklung und konnten die neuen Materialien in Workshops und an interaktiven Stationen selbst ausprobieren.

In seiner Keynote beschäftigte sich der Bildungsenthusiast und Youtuber Daniel Jung mit der

zunehmenden Bedeutung von künstlicher Intelligenz im Zusammenhang mit Social Media und deren Auswirkungen auf Jugendliche. Im Anschluss gaben Schülerinnen und Schüler des Goethe-Gymnasiums Frankfurt gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Universität Oldenburg einen Einblick in das *IT2School*-Modul „Social Media“. Beim anschließenden Paneltalk diskutierten Expertinnen und Experten aus Unternehmen, Schule und Wissenschaft über die Relevanz von früher digitaler Bildung in der Schule, aufgrund der sich immer stärker wandelnden Lebens- und Arbeitswelt.

Dr. Stephan Bross, CTO des Pumpenherstellers KSB SE & Co. KGaA und Lenkungskreisvorsitzender der Wissensfabrik, griff zum Abschluss noch einmal den Ursprungsgedanken der Wissensfabrik auf: „Gute Bildung entsteht nicht im Alleingang. Gerade bei Themen, die sich so dynamisch entwickeln wie Digitalisierung und künstliche Intelligenz, braucht es unterschiedliche Perspektiven und Kompetenzen. Unternehmen wissen, welche Veränderungen sich in der Arbeitswelt abzeichnen, Lehrkräfte kennen die Realität im Schulalltag und die Politik schafft die Rahmenbedingungen. Die Wissensfabrik bringt genau diese Akteure zusammen. Projekte wie *IT2School* zeigen, wie auf diese Weise junge Menschen fit für die Zukunft werden“, hebt er hervor.

Mehr über *IT2School – Gestaltet die digitale Zukunft!*

https://www.wissensfabrik.de/it2school/
https://www.ing.de/ueber-uns/nachhaltigkeit/gesellschaft-verantwortung/digitale-bildung/
https://kultus.hessen.de/it2school-startet-in-der-rhein-main-region

Über die Wissensfabrik

Die Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e.V. ist eine Initiative von rund 130 deutschen Unternehmen aller Branchen, mit dem gemeinsamen Ziel Innovationsfähigkeit und Fachkräftesicherung in Deutschland voranzutreiben. Die Wissensfabrik-Mitglieder begeistern junge Menschen mit praxisnahen Bildungsprojekten für MINT-Berufe und unterstützen innovative Startups dabei, sich mit ihren Ideen und Geschäftsmodellen zu etablieren.
www.wissensfabrik.de.

Über die ING in Deutschland

Mit über 10 Millionen Kundinnen und Kunden sind wir die drittgrößte Bank in Deutschland. Unsere Kernprodukte sind Girokonten, Baufinanzierungen, Spargelder, Verbraucherkredite und Wertpapiere. Im Geschäftskundensegment Business Banking bieten wir kleinen und mittleren Unternehmen sowie Selbstständigen und Freiberuflern ein Geschäftskonto, verzinste Tagesgeld- und Festgeldlösungen sowie Finanzierungen an. Im Bereich Wholesale Banking bieten wir Bankdienstleistungen für große, internationale Unternehmen an. Mit gut 5.000 Kolleginnen und Kollegen sind wir in Frankfurt am Main (Hauptsitz), Berlin, Hannover und Nürnberg vertreten.
www.ing.de